

## 125 Jahre Ausbildung bei Siemens

Im Geschäftsjahr 2015 absolvierten rund 10.000 junge Männer und Frauen eine Ausbildung oder ein duales Studium bei Siemens, 3.000 davon sind bei Partnerunternehmen beschäftigt und nutzen das umfassende Angebot von Siemens. Damit ist der Industriekonzern eines der größten ausbildenden Unternehmen Deutschlands. Das duale Ausbildungssystem ist einer der Erfolgsgaranten der deutschen Wirtschaft. Es ermöglicht eine umfassende und hochwertige Qualifikation junger Fach- und Führungskräfte und integriert Schulabgänger von Beginn an in die Arbeitswelt.

Das Ausbildungsangebot von Siemens ist flächendeckend in ganz Deutschland in über 30 Trainingszentren organisiert. Angeboten wird ein breites Spektrum kaufmännischer und vor allem technischer Berufe wie Mechatroniker, Fachinformatiker, Elektroniker oder technische Produktdesigner. Darüber hinaus bietet Siemens duale Studiengänge an, die in der Regel eine duale Berufsausbildung mit einem Hochschulabschluss verbinden. Zu den Vorteilen einer Ausbildung bei Siemens zählen das internationale Umfeld und die Möglichkeit früh eigenverantwortlich an Projekten zu arbeiten. Mit über 70 Prozent wird ein Großteil der Teilnehmer nach Abschluss der Ausbildung in ein Anstellungsverhältnis übernommen. Aufgrund des großen Erfolgs des deutschen Ausbildungsmodells bietet Siemens jungen Mitarbeitern auch an Standorten im Ausland eine Berufsausbildung an, die Theorie und Praxis verbindet. In Summe hat Siemens im Geschäftsjahr 2015 weltweit 242 Millionen Euro in die Ausbildung junger Menschen investiert.

### **Ausbildung seit 1891**

Das breite Angebot und das professionelle Niveau der Ausbildung bei Siemens sind historisch gewachsen. Die Ausbildungstradition des Konzerns reicht bis in das Jahr 1891 zurück. Das Elektrotechnik-Unternehmen Siemens & Halske prosperierte und die Fertigungshallen am Unternehmenssitz in Berlin wurden immer größer. Um das

Wachstum zu sichern, bedurfte es immer mehr gut ausgebildeter Fachkräfte. Vor allem mangelte es zu dieser Zeit an qualifizierten Mechanikern. Im Werk Charlottenburg richtete Siemens daher die erste „Lehrlingsecke“ ein. Hinter diesem Begriff verbarg sich ein eigener Bereich in der Werkshalle, in dem Lehrlinge im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen geschult wurden. Diese handwerkliche Lehre, die auf die Bedürfnisse der aufstrebenden deutschen Industrie zugeschnitten war, erwies sich schnell als Erfolg. Bereits zwei Jahre später, im Jahr 1893, begann Siemens mit der kaufmännischen Ausbildung junger Menschen. Mit der Eröffnung einer eigenen Lehrlingswerkstatt im Werk Charlottenburg 1903 wurde die Industrie-Ausbildung weiter professionalisiert. Im Jahr 1906 eröffnete Siemens dann, abermals am Standort Charlottenburg, die erste betriebseigene Werkschule. Dieser erste Vorläufer der heutigen Ausbildungszentren vereinte Praxis und Theorie, also praktische Arbeit in der Werkstatt und Unterricht im Klassenzimmer, unter einem Dach.

Seit Einführung der Lehrlingsecke in einer Fertigungshalle von Siemens & Halske vor 125 Jahren hat sich viel getan. Insgesamt haben seither 160.000 junge Menschen eine Ausbildung bei Siemens absolviert. Im Laufe der Jahrzehnte sind immer wieder neue Technologien hinzugekommen. Inzwischen ist etwa der Umgang mit Software und IT-Netzwerken für junge Auszubildende ebenso selbstverständlich wie das Hantieren mit mechanischem Werkzeug für ihre Vorgänger im Jahr 1891. Die inhaltliche Weiterentwicklung ist ein wesentliches Merkmal der Siemens-Ausbildung. So stellt die Siemens Professional Education im Rahmen des Ausbildungsprojekts "Industrie 4.0" bereits die Weichen für die digitale Zukunft. Dabei hat sich das Projektteam intensiv mit den Folgen der Digitalisierung auf die Arbeitsanforderungen und die geforderten Kompetenzen beschäftigt. Insgesamt haben die Fortbildungs-Experten 25 für die Digitalisierung relevante Kompetenzen identifiziert. Resultat: Themen wie Cloud Computing, Machine-to-Machine-Communication, Identifikationssysteme, Sensorik oder Robotik bestimmen zunehmend den Stundenplan. Ziel ist es, den jungen Siemens-Mitarbeitern bereits von Beginn an den Umgang mit neusten Technologien zu vermitteln.

Pressebilder und eine Presseinformation zum Thema 125 Jahre Ausbildung bei Siemens finden Sie unter:

[www.siemens.com/presse/125Jahre-Ausbildung](http://www.siemens.com/presse/125Jahre-Ausbildung)

**Ansprechpartner für Journalisten**

Peter Jefimiec

Tel.: +49 172 1401412; E-Mail: [peter.jefimiec@siemens.com](mailto:peter.jefimiec@siemens.com)Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](http://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2014, das am 30. September 2014 endete, erzielte Siemens einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 71,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,5 Milliarden Euro. Ende September 2014 hatte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 343.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.siemens.com>.